

Fasnet-Verbrennungen fallen vielerorts

Narren aus der Region haben mit Wind und Wetter zu kämpfen.
In einigen Gemeinden muss die fünfte Jahreszeit anders als sonst zu Grabe getragen werden.

In insgesamt acht Gemeinden der Region verabschiedeten sich die Narren in die Fastenzeit. Wo sie den Tag auf traditionelle Weise begehen konnten, wo ihnen der Regen einen Strich durch die Rechnung gemacht hat:

■ **Tiefenbronn:** Nach altem Brauch wird am Fastnachtsdienstag in Tiefenbronn ein Schnee-

■ **Schömburg:** Feucht und wild ging es bei den Hexen zum Ausklang der Fasnetkampagne in Schömburg/Langenbrand zu. Trotz Wind und nassem Wetter feierte die Narrenzunft das Ende der Fasnet. Trauern, jammern und heulen half nichts. Die Strohhexe musste zu Kreuze getragen werden. Zum Dank an die Fasnetzeit legte jeder ein Teil seines Häs bei.



Ob sich die Narren aus Schömburg den Ausklang der Jahreszeit so vorgestellt haben? Eine Strohhexe wurde zumindest zu Kreuze getragen.

FOTO: DRACH

ins Wasser